



Geschäftsführung Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Ansprechpartner/in: Herr Menne

Telefon: (0221) 98313

Fax: (0221) 98367

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 17.12.2007

Niederschrift

über die **27. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 11.12.2007, von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bürgeramt Kalk, (Nebengebäude des Bezirksrathauses) Raum 901

Anwesend waren:

Bezirksvorsteher/in

Herr Winfried Dohm	CDU
Herr Wolfgang Schneider (Vertreter)	SPD

Bezirksvertreter/innen

Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Walter Hambloch	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Herr Joachim Sledzinski	CDU	
Frau Daniela Topp-Burkhardt	CDU	
Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Frau Karin Mittmann	SPD	
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Markus Thiele	SPD	
Frau Dr. Angela Behring	Grüne	
Frau Christa Wirtz	FDP	
Herr Bruno Kirchner	NPD	
Frau Brigitte Sobania	pro Köln	ab TOP 2.3 (17:55 Uhr)
Herr Özgür Demirel	Die Linke.Köln	

Ratsmitglieder

Herr Stephan Pohl	CDU
-------------------	-----

Seniorenvertreter/in

Herr Kurt Henn

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

Herr Manfred Kreische Grüne

Ratsmitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Frau Özlem Demirel	Die Linke.Köln
Herr Jörg Detjen	Die Linke.Köln
Frau Ursula Gärtner	CDU
Frau Yvonne Gebauer	FDP
Herr Claus Ludwig	Die Linke.Köln
Frau Gisela Manderla	CDU
Herr Marco Mendorf	FDP
Herr Michael Neubert	SPD
Herr Jochen Ott	SPD
Herr Michael Paetzold	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD

Seniorenvertreter/in

Herr Dieter Kuhl

I. Öffentlicher Teil

Bezirksvorsteher Dohm begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass Bezirksvertreter Kreische wegen Krankheit nicht teilnehmen kann. Anschließend erklärt er, dass vor der weiteren Beratung der Tagesordnung ein Schriftführer zu wählen ist.

Herr Bürgeramtsleiter Becker schlägt als Schriftführer für die heutige Sitzung Herrn Andreas Schmitz vor, Mitarbeiter im Bürgeramt Ehrenfeld.

Als Stimmzähler benennt Bezirksvorsteher Dohm die Bezirksvertreterin Wirtz sowie die Bezirksvertreter Hambloch und Schneider.

A. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die heutige Sitzung

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk benennt Herrn STOI Andreas Schmitz zum Schriftführer für die heutige Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt, den TOP 8.1.3 (Haushaltsplanentwurf 2008, hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gemäß § 37 Abs. 3 GO NW) erst im Januar zu beraten, da dann die Anträge der Vereine und Gruppierungen vorliegen würden.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) unterstützt den Antrag.

Bezirksvorsteher Dohm stellt fest, dass gegen eine Vertagung kein Widerspruch erhoben wird.

Herr Bürgeramtsleiter Becker erklärt für die Verwaltung, dass der TOP 9.1.1 (Beantwortung einer CDU-Anfrage betr. Verlagerung der Hubschrauberlandeplatzstation auf dem Kalkberg) zurückgezogen wird. Des Weiteren wird Herr Stadtkämmerer Soénius nicht – wie in der Tagesordnung vorgesehen – unter TOP 14.2.1 im nichtöffentlichen Teil vortragen, da immer noch keine Entscheidung der Bezirksregierung Düsseldorf vorliege. Alle in der Presse geäußerten Vermutungen basierten auf Spekulationen. Für den Stadtkämmerer sagt er zu, dass dieser in der Sitzung am 24.01.2008 vortragen werde, wenn genauere Erkenntnisse vorliegen werden. Die Einbindung der Bezirksvertretung Kalk in die kommenden Beratungen wird zugesagt.

Mit diesen Änderungen wird der Tagesordnung zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die heutige Sitzung**
- B. Vorstellung der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln**
 - 1. Einwohnerfragestunde**
 - 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS**
 - 3. Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS**
 - 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
 - 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
 - 6. Annahme von Schenkungen**
 - 7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS**

7.2. Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

- 7.2.1. Prüfantrag der CDU-Fraktion: Fußgängerbereich auf dem Fockerweg in Köln Rath/ Heumar
AN/1570/2007
- 7.2.2. Prüfantrag der CDU-Fraktion: Wilde Müllkippe unter und an der Autobahnbrücke Gewerbegebiet Broichstraße
AN/1573/2007
- 7.2.3. Antrag der CDU-Fraktion: Sauberkeit in Brück Müllbehälter Olpener Straße/ In der Handschaft
AN/1575/2007
- 7.2.4. Antrag der SPD-Fraktion:
Abbindung des durchgehenden Kfz-Verkehrs Ludwig-Ronig-Straße - Otto-Surges-Straße in Ostheim
AN/1577/2007
- 7.2.5. Antrag der SPD-Fraktion
Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern auf dem Alten Deutzer Postweg in Ostheim
AN/1579/2007
- 7.2.6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Nutzung der Villa Kalk, Neuerburgstraße
AN/1277/2007
Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.12.2007
AN/1686/007 - *Tischvorlage*-
- 7.2.7. Antrag der SPD-Fraktion: Bebauung des Grundstücks Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Straße (derzeitiger Bauhof der Stadt Köln)
AN/1268/2007

8. Verwaltungsvorlagen

8.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

- 8.1.1. Neubau einer Turnhalle (15x27m) für das Schulgrundstück Zehnthofstraße/ Edisonstraße (GGS und KGS Zehnthofstraße; SfL Edisonstraße) mit Mehrfachnutzung -Baubeschluss- Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
5017/2007
- 8.1.2. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2008 einschließlich der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen
5157/2007
- 8.1.3. Haushaltsplanentwurf 2008, hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW
5153/2007

- 8.2. Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 8.2.1. Einführung der Funktionsbezeichnung Bezirksbürgermeisterin/Bezirksbürgermeister anstelle der Bezeichnung Bezirksvorsteherin/Bezirksvorsteher
4199/2007
- 8.2.2. Schulentwicklungsplan Förderschulen
4050/2007
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2007
AN/1657/2007
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2007
AN/1685/2007 -Tischvorlage-
- 9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1. Sachstand Verlagerung Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg
2462/2007
-zurückgezogen-
- 9.1.2. Antrag der SPD-Fraktion zur Optimierung des Bürger- und Vereinsservices im Stadtbezirk Kalk - AN/1266/2007
5030/2007
- 9.1.3. Zustand der Versorgungsleitungen in Rath-Heumar
hier: mündliche Anfrage von Herrn Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.08.2007, TOP 9.3
5088/2007
- 9.1.4. Überquerungserleichterung an der Rösrather Straße - Einmündung Otto-Surges-Straße in Ostheim
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2007; TOP 9.2.3
5204/2007
- 9.2. Neue Anfragen
- 9.2.1. Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Märkte im Stadtbezirk
AN/1574/2007
- 9.2.2. Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Kinderschänder
AN/
- 9.2.3. Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Nutzung des Kalker Bahnhofs/ Bahngelände
AN/
- 9.2.4. Anfrage der SPD-Fraktion: Ungenutzte Fläche neben der städt. Kita Europaring 59-61
AN/

- 9.2.5. Anfrage der SPD-Fraktion: Überquerungserleichterung an der Rösrather Straße-Einmündung Otto-Surges-Straße in Ostheim
AN/1578/2007
- 9.2.6. Anfrage der CDU-Fraktion: Vorfahrtsregelung Pohlstadtsweg
AN/1648/2007
- 9.2.7. Anfrage der SPD-Fraktion: Anbau von einem Turnhallenvordach an der Turnhalle der Katharina-Henoth-Gesamtschule
AN/1651/2007
- 9.2.8. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Vom Verfall bedrohte städt. Gebäude im Stadtbezirk Kalk
AN/1652/2007
- 9.2.9. Anfrage der CDU-Fraktion:
Sachstand Anlegung eines Fußweges im Neubaugebiet "Merheimer Gärten" von der Straße "Am Sonnenhut" zur Olpener Str. 550
AN/1655/2007
- 9.2.10. Anfrage der CDU-Fraktion: Durchgangsverkehr Königsforststraße/ Am Hirschsprung in Köln-Brück
AN/1656/2007

9.3. Mündliche Anfragen

10. Mitteilungen

- 10.1. Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2. Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1. Ersetzung von fünf Blumenkübeln durch 5 Pfähle vor Haus Hardtgenbuser Kirchweg 119
in Köln-Ostheim
hier: Antrag der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 06.11.2007,
TOP 7.2.4
4774/2007
 - 10.2.2. Bebauung des Grundstücks Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Straße in Köln Höhenberg (derzeitiger Bauhof der Stadt Köln)
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2007
5010/2007
 - 10.2.3. Aufforstungen 2007/2008 im Stadtbezirk Kalk
4619/2007
 - 10.2.4. Straßenbaumersatzpflanzungen 2007/2008 Kalk
5147/2007
 - 10.2.5. Spielplätze hinter den Häusern Europaring 3 und 9 Köln-Neubrück
5130/2007

- 10.2.6. Anliegerbeschwerde zu Schrottplätzen an der Gottfried-Hagen-Straße/Odenwaldstraße
5168/2007

II Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 11.2. Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

- 12.1. Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 12.2. Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

13. Anfragen

- 13.1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 13.2. Neue Anfragen

14. Mitteilungen

- 14.1. Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 14.2. Mitteilungen der Verwaltung
- 14.2.1. Sachstand Verlagerung Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg
-zurückgezogen-

B. Vorstellung der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln

Bezirksvorsteher Dohm begrüßt die Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, Frau Marita Reinecke.

Frau Reinecke stellt die Aufgaben der Behindertenbeauftragten vor. Sie verweist in dem Zusammenhang auf die Erklärung von Barcelona („Barrierefreiheit für alle“). In Köln haben ca. 100.000 Menschen (ca. 10 %) eine Behinderung, für die Barrierefreiheit notwendig sei. Die Behindertenbeauftragte ist auch die „Ombudsstelle“ für Menschen mit Behinderung. Die Geschäftsstelle der Stadtarbeitsgemeinschaft „Behindertenpolitik“ wurde als städt. Aufgabe in

der Hauptsatzung verankert. Dies zeige, dass Köln in Bezug auf Mitwirkungsrechte eine Vorreiterrolle bei den Großstädten einnehme. Sie bietet der Bezirksvertretung Beratung an.

Bezirksvertreterin Topp-Burkhardt (CDU-Fraktion) erklärt, ein besonderes Anliegen der Bezirksvertretung sei der behindertengerechte Umbau der U-Bahn-Station Vingst.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Behindertenbeauftragte bei der Erstellung von Prioritäten-Listen beteiligt werde und ob auch die Bürger sie direkt ansprechen könnten.

Frau Reinecke verweist auf einen Flyer mit Informationen über alle Kontaktdaten. Telefonisch sei ihr Büro unter 221-22908 erreichbar, e-mail: behindertenbeauftragte@stadt-koeln.de. Grundsätzlich kann sich jeder Bürger an ihr Büro wenden. Bei größeren Baumaßnahmen gebe es regelmäßige Anhörungen. Beschlüsse der Stadtarbeitsgemeinschaft würden den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben. Anschließend beantwortet sie weitere Fragen der Bezirksvertreter Dr. Behring, Kirchner, Wirtz und Thiele und erklärt, dass es Zielvereinbarungen nach dem Landesbehindertengesetz in Köln nicht gebe.

Abschließend bedankt sich Bezirksvorsteher Dohm für die Informationen und das Gespräch.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 7 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gem. § 25 GO, § 15 Abs. 7 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Prüfantrag der CDU-Fraktion: Fußgängerbereich auf dem Fockerweg in Köln Rath/ Heumar AN/1570/2007

Bezirksvertreter Hambloch (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) stellt fest, dass die Situation am Fockerweg hinlänglich bekannt sei. Die Lösung sei nicht die Erneuerung der Abmarkierungen, sondern der Ausbau der Straße mit Fuß- und Radwegen. Des Weiteren fragt er nach Unfällen in diesem Bereich.

Frau Scheper (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erklärt, dass die Abmarkierungen eine gewisse Stolpergefahr bilden. Der Straßenausbau sei für das Jahr 2010 als Mischfläche vorgesehen. Die Umsetzung scheitere am fehlenden Bebauungsplan.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, eine Zwischenlösung dürfe die Situation nicht „verschlimmbessern“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, durch welche Maßnahmen den Fußgängern auf dem Fockerweg mehr Sicherheit geboten werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

7.2.2 Prüfantrag der CDU-Fraktion: Wilde Müllkippe unter und an der Autobahnbrücke Gewerbegebiet Broichstraße AN/1573/2007

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) verweist auf das Fachgespräch betreffend Sauberkeit im Bezirk. Bei einer Ortsbegehung habe er sich von der schlimmen Situation überzeugen können. Ziel müsse es sein, die Zufahrten zu diesem Bereich zu blockieren, um so dem illegalen Treiben ein Ende zu setzen.

Bezirksvertreterin Schmedemann bekräftigt für die SPD-Fraktion die Notwendigkeit eines raschen Handelns.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Forderung auch als ein berechtigtes Anliegen, möchte im Text aber noch ausdrücklich „und Fachverwaltung“ ergänzt haben.

Bezirksvorsteher Dohm lässt über den Beschlussvorschlag mit der textlichen Ergänzung abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung *und die Fachverwaltung* werden aufgefordert, unter Einbeziehung aller Beteiligten, insbesondere des Landesbetriebes Straßen NRW, der AWB, der KVB AG, der Polizei und Feuerwehr und eventuellen Privaten, Gespräche zu führen mit dem Ziel, Möglichkeiten zu finden, wie eine weitere Nutzung des Geländes unter der Autobahnbrücke Gewerbegebiet Broichstraße und der angrenzenden Grünflächen als „Wilde Müllkippe“ wirksam verhindert werden kann. Hierbei ist insbesondere zu prüfen, inwieweit die bestehenden Zufahrtsmöglichkeiten sowohl über die bestehenden Rad- und Fußwege als auch durch das Gewerbegebiet abgesperrt bzw. neu geregelt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**7.2.3 Antrag der CDU-Fraktion: Sauberkeit in Brück
Müllbehälter Olpener Straße/ In der Handschaft
AN/1575/2007**

Bezirksvertreterin Topp-Burkhardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag mit der großen Akzeptanz dieses Müllbehälters, der oft übertoll sei.

Bezirksvertreter Grahl (SPD-Fraktion) hält den vorhandenen Behälter für ausreichend, da man für Zwischenleerungen die AWB benachrichtigen könne.

Hinweis: Ab 17:55 Uhr nimmt Frau Sobania (pro Köln) an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten an der Einmündung der Straße In der Handschaft in die Olpener Straße entweder den Müllbehälter regelmäßig häufiger zu leeren oder einen größeren aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 11 Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Linke.Köln, NPD) gegen 6 Stimmen (SPD-Fraktion) zugestimmt.

**7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion:
Abbindung des durchgehenden Kfz-Verkehrs Ludwig-Ronig-Straße - Otto-Surges-Straße in Ostheim
AN/1577/2007**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Antrag unter Hinweis auf eine bereits in der Bezirksvertretung gestellte Anfrage.

Bezirksvertreter Schuiszill erläutert die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion, da dieser Bereich keinen Durchgangsverkehr aufnehmen und manche Anlieger die beampelte Zufahrt zur Rösrather Straße aus dem Gefühl der Sicherheit nutzen würden.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Bezirksvertreter Krems an.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge zwischen der Otto-Surges-Straße und der Ludwig-Ronig-Straße durch Abpollerung in Höhe der Einmündung der Otto-Surges-Straße in die Ludwig-Ronig-Straße dauerhaft zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 10 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, pro Köln, NPD) gegen 8 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Einzelvertreter Linke.Köln) abgelehnt.

**7.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern auf dem Alten Deutzer Postweg in Ostheim
AN/1579/2007**

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) begründet den Antrag mit der besonderen Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer.

Bezirksvertreter Sledzinski (CDU-Fraktion) bedankt sich bei der SPD, die die langjährigen Forderungen der CDU-Fraktion aufgegriffen habe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse noch vor Ausbau der Straße Alter Deutzer Postweg als Umgehung von Köln-Ostheim die Komplettierung des Rad-Fuß-Weges auf der Nordseite des Alten Deutzer Postweges vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 16 Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Linke.Köln) gegen 2 Stimmen (pro Köln, NPD) zugestimmt.

**7.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Nutzung der Villa Kalk, Neuerburgstraße
AN/0731/2007
Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.12.2007
AN/1686/2007**

Unter Hinweis auf den mit der Fachverwaltung durchgeführten Ortstermin begründet Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) den Ersetzungsantrag zum eigenen Ursprungsantrag.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) verweist ebenfalls auf den Ortstermin und den übermäßigen Sanierungsbedarf, u. a. durch großen Schimmelbefall. Das Haus sei nicht mehr mit vertretbaren Mitteln zu retten und müsse abgebrochen werden.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) erklärt, das Haus habe zwar einen gewissen Charme, eine Sanierung sei aber nicht mehr sinnvoll.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die geplante Erschließungsstraße für die angedachte Wohnbebauung um die Villa Kalk herum geführt werden kann, beispielweise über eine rechts abbiegende Vorfahrtstraße von der Neuerburgstraße, aus Richtung des Kreisels Dillenburgerstraße.
2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob unter diesen Voraussetzungen eines geänderten Verlaufes der Erschließungsstraße der Verkauf des Grundstückes mit dem Ziel der Erhaltung der Villa Kalk möglich ist.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Gebäude einer neuen Nutzung zuführbar oder im jetzigen Zustand vermietbar ist.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie hoch die Kosten für den Abriss der „Villa Kalk“ im Vergleich eines gleichwertigen Neubaus liegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 16 Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP, pro Köln, NPD) gegen 2 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Linke.Köln) abgelehnt.

**7.2.7 Antrag der SPD-Fraktion: Bebauung des Grundstücks Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Straße (derzeitiger Bauhof der Stadt Köln)
AN/1268/2007**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) verweist auf die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte einen Hinweis auf eine Blockrandbebauung aufgenommen wissen. (*Hinweis: Dies wird aber in weiteren Redebeiträgen abgelehnt.*)

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) verweist auf die notwendige Aufwertung des Stadtteils, in dem es bereits genügend Geschosswohnungsbau gebe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss Bauen und Wohnen werden gebeten, die Verwaltung zu beauftragen,

1. die Voraussetzungen für eine Verlegung des Bauhofes vom bisherigen Standort in Höhenberg zu schaffen und
2. die planerische Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnbebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern auf dem derzeit als Bauhof genutzten Grundstück Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Straße zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.1.1 Neubau einer Turnhalle (15x27m) für das Schulgrundstück Zehnthofstraße/Edisonstraße (GGs und KGS Zehnthofstraße; SfL Edisonstraße) mit Mehrfachnutzung -Baubeschluss- hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung 5017/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 19.11.2007:

„Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung stimmen wir dem Entwurf und der Kostenberechnung für die Errichtung einer Turnhalle (15x27m) auf dem Schulgrundstück Zehnthofstraße/Edisonstraße mit Gesamtbaukosten von 2.630.000 € zu und beauftragen die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2008 einschließlich der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen
5157/2007
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.2007
AN/1694/2007

Hinweis: Als Tischvorlage liegt ein gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) sieht positive Akzente des neuen Haushalts. Besonders begrüßt er, dass Köln nicht mehr einem Haushaltssicherungskonzept unterliege. Er verweist auf das neue kommende Finanzmanagement (NKF), das erstmalig bei der Aufstellung eines Haushalts zum Tragen komme. Bezüglich des NKF erwartet er aber mehr Transparenz. Die Beteiligung der Bürger am Bürgerhaushalt mit mehr als 5.000 Vorschlägen sei sehr gut. Er bedankt sich für das Engagement und das Interesse der Bürger. Als künftige Schwerpunkte sieht er die Verbesserung des Umfeldes rund um die Abenteuerhalle und Sieversstraße. Er fordert eine Einbindung der Bezirksvertretung bei der Beratung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt. Für 2007 sieht er u. a. die Wiedereinstellung von Hallenwarten und den Ausbau der OGTS als besonders hervorhebenswert an. Für den Haushalt 2008 sei auf Bezirksebene der Neubau für ein Gerätehaus der FFW Brück, der Ausbau der Lützerathstraße und der Kreuzung Olpener Straße/Mauspfad zu nennen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bekräftigt, dass er erst nach der Auswertung des Bürgerhaushalts Stellung beziehen wolle. Er kritisiert, dass Sparvorschläge Mangelware seien und eventuelle Mehreinnahmen nicht „verfrühstückt“ werden dürften. Des Weiteren begründet er den interfraktionellen Antrag mit der Forderung nach Stellenzusetzungen.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fordert Verbesserungen bei der Infrastruktur für Radfahrer und sieht ansonsten den Zwang zu weiteren Konsolidierungsmaßnahmen.

Bezirksvertreterin Wirtz (FDP) bedankt sich ebenfalls für die zahlreichen Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt.

Bezirksvorsteher Dohm lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung durch den vorliegenden Ergänzungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2008 einschl. der Finanzplanung bis 2011, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushaltes und der sonstigen Anlagen zustimmend zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Kalk fordert den Rat auf, bei seinen Beratungen

- 1. eine zusätzliche Stelle „Sozialarbeiter“ für den Bereich Humboldt/Gremberg vorzusehen,*
- 2. eine der vorgesehenen weiteren Stellen „Streetworker“ ausdrücklich im Bereich Ostheim/Vingst anzubinden,*
- 3. beim Bürgeramt Kalk eine zusätzliche Hausmeisterstelle einzurichten.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung (Linke.Köln) zugestimmt.

8.1.3 Haushaltsplanentwurf 2008, hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW 5153/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt den Punkt in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Einführung der Funktionsbezeichnung Bezirksbürgermeisterin/Bezirksbürgermeister anstelle der Bezeichnung Bezirksvorsteherin/Bezirksvorsteher 4199/2007

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, dass die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher die Bezeichnung „Bezirksbürgermeisterin/Bezirksbürgermeister“ und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter die Bezeichnung „stellvertretende Bezirksbürgermeisterin/stellvertretender Bezirksbürgermeister“ führen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 17 Stimmen (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP, pro Köln ,Linke.Köln) gegen 1 Stimme (NPD) zugestimmt.

**8.2.2 Schulentwicklungsplan Förderschulen 4050/2007
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2007 AN/1657/2007
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2007 AN/1685/2007**

Hinweis: Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion liegt als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreter Hambloch (CDU-Fraktion) verweist auf das Fachgespräch mit Vertretern des Schulamtes und des Schuldezernates. Die von der SPD-Fraktion geforderten Konzepte liegen vor. Es gehe in erster Linie um die Verbesserung der Rahmenbedingungen, u. a. die Räumlichkeiten. Er appelliert an alle, den Antrag der CDU-Fraktion mitzutragen, da nur breite Mehrheiten überzeugend nach außen wirken.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag der SPD. Er sieht als besonderes Problem die Ausweichgebäude bei den Alternativstandorten. Eigentlich sei die Förderschule in Ostheim zu klein, die Vorgaben der Verwaltung würden aber nur schulorganisatorische Begründungen aus Raumzwängen beinhalten.

Bezirksvertreterin Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Änderungsantrag der SPD, möchte aber den Punkt 1 um den Halbsatz „wobei nicht hinter den erreichten Status Quo zurückgefallen werden darf“ ergänzt haben.

Bezirksvorsteher Dohm erklärt Bezirksvertreterin Sobania (pro Köln) auf Nachfrage die Begrifflichkeit „Förderschule“.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) bittet Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) um eine Definition des Begriffs „Kalk-Süd“.

Nach weiterer Diskussion lässt Bezirksvorsteher Dohm über zunächst über die beiden vorliegenden Änderungsanträge abstimmen:

Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion):

Der Umzug der Förderschule Martin-Köllen-Straße in ein Gebäude mit ausreichender Raumkapazität im bisherigen Einzugsbereich und der Umzug der Förderschule „Der kleine Prinz“ aus der Vietorstraße in das Gebäude an der Martin-Köllen-Straße ist in einem Zeitraum von 2 Jahren abschließend zu verwirklichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 9 Enthaltungen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, pro Köln, Linke/Köln) zugestimmt.

Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion):

Die Verwaltung wird gebeten,

1. vor der Verwirklichung des Vorschlages zur Konzentration der FLE Edisonstraße auf den Primarbereich und der FLE Martin-Köllen-Straße auf die Sekundarstufe I im Einvernehmen mit den beteiligten Schulkonferenzen ein pädagogisches Konzept zu entwickeln. Dabei sollen auch die Argumente der Schulkonferenzen und die von der Verwaltung aufgezeigten Alternativen (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu den Beschlüssen der Schulkonferenzen Nummer 15 und 16) in die weiteren Überlegungen miteinbezogen werden.
2.
 - a. kurzfristig für die Unterbringung der Schulen Martin-Köllen-Straße und Vietorstraße geeignete Standorte im bisherigen Einzugsgebiet zu suchen, damit der Umzug in neue Gebäude bis spätestens Mitte 2010 erfolgen kann. Bei der Berechnung des Raumbedarfes der Schulen ist auch die mögliche Weiterentwicklung von Schulen zu Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung zu berücksichtigen.
 - b. Sofern die Verwaltung kurzfristig keine geeigneten Standorte zur Unterbringung der Schulen finden kann, soll die Verwaltung prüfen, ob ein entsprechendes Schulgrundstück im Bereich der zukünftigen Bebauung Kalk-Süd reserviert werden kann.
3. vorhandene Bau- und Brandschutzmängel am Schulgebäude Vietorstraße kurzfristig zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit 9 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, NPD) gegen 8 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bei einer Enthaltung (pro Köln) abgelehnt

Anschließend lässt Bezirksvorsteher Dohm über den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der durch den CDU-Antrag ergänzten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Schulentwicklungsplan für die Förderschulen der Stadt Köln 2007 – 2020 mit folgender Änderung:

Der Umzug der Förderschule Martin-Köllen-Straße in ein Gebäude mit ausreichender Raumkapazität im bisherigen Einzugsbereich und der Umzug der Förderschule „Der kleine Prinz“ aus der Vietorstraße in das Gebäude an der Martin-Köllen-Straße ist in einem Zeitraum von 2 Jahren abschließend zu verwirklichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 8 Enthaltungen (SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Linke.Köln) zugestimmt.

9 Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Sachstand Verlagerung Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg 2462/2007

Die Beantwortung der Anfrage wurde zu Beginn der Sitzung von der Verwaltung zurückgezogen.

9.1.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Optimierung des Bürger- und Vereinsservices im Stadtbezirk Kalk - AN/1266/2007 5030/2007

Der Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.1.3 Zustand der Versorgungsleitungen in Rath-Heumar hier: mündliche Anfrage von Herrn Krems (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 23.08.2007, TOP 9.3 5088/2007

Der Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 9.1.4 Überquerungserleichterung an der Rösrather Straße - Einmündung Otto-Surges-Straße in Ostheim**
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2007; TOP 9.2.3
5204/2007

Der Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Märkte im Stadtbezirk**
AN/1574/2007

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.2 Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Kinderschänder**
AN/

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.3 Anfrage des Einzelvertreters Kirchner (NPD): Nutzung des Kalker Bahnhofs/ Bahngelände**
AN/

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion: Ungenutzte Fläche neben der städt. Kita Europaring 59-61**
AN/

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 9.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion: Überquerungserleichterung an der Rösrather Straße-Einmündung Otto-Surges-Straße in Ostheim**
AN/1578/2007

Hinweis: Die Beantwortung der Verwaltung liegt unter TOP 9.1.4 vor.

- 9.2.6 Anfrage der CDU-Fraktion: Vorfahrtsregelung Pohlstadtsweg**
AN/1648/2007

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.7 Anfrage der SPD-Fraktion: Anbau von einem Turnhallenvordach an der Turnhalle der Katharina-Henoth-Gesamtschule
AN/1651/2007**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Vom Verfall bedrohte städt. Gebäude im Stadtbezirk Kalk
AN/1652/2007**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.9 Anfrage der CDU-Fraktion:
Sachstand Anlegung eines Fußweges im Neubaugebiet "Merheimer Gärten" von der Straße "Am Sonnenhut" zur Olpener Str. 550
AN/1655/2007**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.10 Anfrage der CDU-Fraktion: Durchgangsverkehr Königsforststraße/ Am Hirschsprung in Köln-Brück
AN/1656/2007**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen

9.3.1 Jugendforum Kalk

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf den Beschluss im Jugendhilfeausschuss am 04.12.2007, nach dem die Einrichtung eines Kinder- und Jugendforums in Kalk unter der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Kalk beschlossen worden sei. Er möchte wissen:

- Wie sieht das Konzept aus?
- Kann die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen das Konzept in geeigneter Form vorstellen?

9.3.2 Sachstand Hubschrauberlandestation Kalkberg

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) stellt hierzu folgende Fragen:

- Trifft es zu, dass die Bezirksregierung Düsseldorf Aussagen der Stadt Köln bezüglich der Lärmimmissionen anzweifelt? Wenn ja, mit welcher Begründung?
- Trifft es zu, dass die Verwaltung bereits Alternativen zum Kalkberg prüft? - Wenn ja, handelt es sich dabei um den Weiterbetrieb des Standortes Merheim oder um eine Fläche in Mielenforst in unmittelbarer Nähe zum Stadtbezirk Kalk?
- Trifft es zu, dass die Bezirksregierung Düsseldorf den Betrieb der Anlage in Merheim bis auf weiteres nicht untersagen wird?
- Welche Auswirkung hat diese neue Entwicklung auf die Bebauung in Merheim und auf die Rechtswirksamkeit der geänderten Bebauungsplanung in Merheim?
- Verfallen die bisher zugesagten Ausgleichszahlungen?

Herr Bürgeramtsleiter Becker verweist noch einmal darauf, dass der TOP 9.3 für derart umfangreiche Fragestellungen nicht gedacht sei und auf seine Ausführungen zu Beginn der Sitzung.

9.3.3 Ampelschaltung Overather Straße/Olpener Straße

Bezirksvertreterin Topp-Burkhardt (CDU-Fraktion) möchte wissen, warum die Takung der Ampel für die Dauer der Rotphasen an der o. g. Ampelanlage so unterschiedlich ist?

9.3.4 Bäume auf dem Heßhofplatz in Köln-Vingst

Bezirksvertreter Sledzinski (CDU-Fraktion) fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass auf dem Heßhofplatz Bäume gefällt werden.

9.3.5 Weihnachtsmarkt an der Kalker Post

Bezirksvertreter Kirchner (NPD) bittet um Auskunft, warum es auf dem Platz an der Kalker Post keinen Weihnachtsmarkt gebe.

Herr Bürgeramtsleiter Becker erinnert daran, dass im letzten Jahr ein Betreiber einen Weihnachtsmarkt auf dem „Postplatz“ veranstalten wollte. Wegen des Todes seines Partners wurde der Markt kurzfristig abgesagt. Für dieses Jahr gibt es keine interessierten Betreiber.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Bezirksvorsteher Dohm berichtet, dass das Mahnmal auf dem alten Kalker Friedhof zwischenzeitlich gesichert wurde und bittet Frau Schmedemann (SPD-Fraktion) als Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung „KalkGestalten“ um nähere Erläuterungen.

Bezirksvertreterin Schmedemann gibt den aktuellen Sachstand bekannt.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Ersetzung von fünf Blumenkübeln durch 5 Pfähle vor Haus Hardtgenbuscher Kirchweg 119 in Köln-Ostheim
hier: Antrag der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 06.11.2007, TOP 7.2.4
4774/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.2 Bebauung des Grundstücks Ecke Frankfurter Straße/Höhenberger Straße in Köln Höhenberg (derzeitiger Bauhof der Stadt Köln)
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2007
5010/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.3 Aufforstungen 2007/2008 im Stadtbezirk Kalk
4619/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.4 Straßenbaumersatzpflanzungen 2007/2008 Kalk
5147/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.5 Spielplätze hinter den Häusern Europaring 3 und 9 Köln-Neubrück
5130/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 10.2.6 Anliegerbeschwerde zu Schrottplätzen an der Gottfried-Hagen-Straße/Odenwaldstraße
5168/2007**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Dohm

Winfried Dohm
(Bezirksvorsteher)

gez. Schmitz

Andreas Schmitz
(Schriftführer)